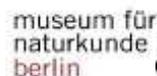


Transformatives Potenzial von Citizen Science

Aletta Bonn & Anett Richter

Helmholtz- Zentrum für Umweltforschung -UFZ,
Deutsches Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig

DBU Tagung Umweltbildung: Bildung für Nachhaltigkeit in Zeiten grosser Herausforderungen
19.-20. Januar 2016



‘Nur wissenschaftliches Wissen zu generieren und zu kommunizieren ist nicht ausreichend um den Verlust der Biologischen Vielfalt aufzuhalten’

‘Wissen von ‘normalen’ Bürgern als Möglichkeit für Innovation’
(Turnhout *et al* Nature 2012)



Citizen Science und Transformationspotential

- **Projekte**, in denen sich Freiwillige mit Wissenschaftlern zusammenschließen, um Fragen mit Alltagsbezug zu beantworten. (Cornell Lab of Ornithology in Busch/Kaspari 2013)
 - „... **ehrenamtliches, gemeinnütziges wissenschaftliches Arbeiten** im digitalen Zeitalter unter Mitwirkung möglichst vieler Menschen, die sich über das **Internet** organisieren...“ (Röller 2015)
 - Citizen Science – eine **Wissenschaft (Philosophie)**, die sich an den Bedürfnissen und Sorgen der Bürger orientiert, aber auch von diesen entwickelt und umgesetzt wird. (Irwin 1995)
-

Was ist das neue an Citizen Science ?

- **Veränderte Formen der Zusammenarbeit**
→ gegen Entkopplung von Wissenschaft und Gesellschaft
 - **Aufgreifen von lokalen – globalen Herausforderungen**
→ Citizen Science als nationaler Diskurs zum Finden von wissenschaftlichen & gesellschaftlichen Lösungen
 - **Moderne Wissenschafts- und Gesellschaftsprozesse**
→ Transformationen
-

Innovation durch Partizipation – Citizen Science

“... wichtige Möglichkeit für Bürger..., zur erhöhten Partizipation in der Erfassung (und Bestimmung) von Erfolg von EU Umweltpolitik.“

Commission Staff Working Document (SWD) 2013

“Wir wollen neue Formen der Bürgerbeteiligung und der Wissenschaftskommunikation entwickeln und in einem Gesamtkonzept zusammenführen.“

Koalitionsvertrag 2013

Inhaltsverzeichnis

8	Präambel
10	Themengebundene Förderung
10	1. Instrumente und Kompetenzen der Nachhaltigkeitsbewertung sowie Stärkung von Nachhaltigkeitsbewusstsein und -handeln
11	2. Nachhaltige Ernährung und nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln
12	3. Entwicklung, Gestaltung und Akzeptanz umweltschonender beweglicher Gebrauchsgüter
13	4. Erneuerbare Energien – dezentrale Wärmewende forcieren, Bestandsanlagen optimieren und negative Umweltauswirkungen reduzieren
14	5. Klima- und ressourcenschonendes Bauen
16	6. Energie- und ressourcenschonende Quartiersentwicklung und -erneuerung
17	7. Verminderung von CO ₂ -Emissionen in energieintensiven Branchen
18	8. Ressourceneffizienz durch innovative Werkstofftechnologie
19	9. Kreislaufführung und effiziente Nutzung von Phosphor und umweltkritischen Metallen
20	10. Reduktion von Stickstoffemissionen in der Landwirtschaft
21	11. Integrierte Konzepte und Maßnahmen zu Schutz und Bewirtschaftung von Grundwasser und Oberflächengewässern
22	12. Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung in Nutzlandschaften und Schutzgebieten
23	13. Bewahrung und Sicherung national wertvoller Kulturgüter vor schädlichen Umwelteinflüssen
24	Themenoffene Förderung
25	Ausschlussgründe

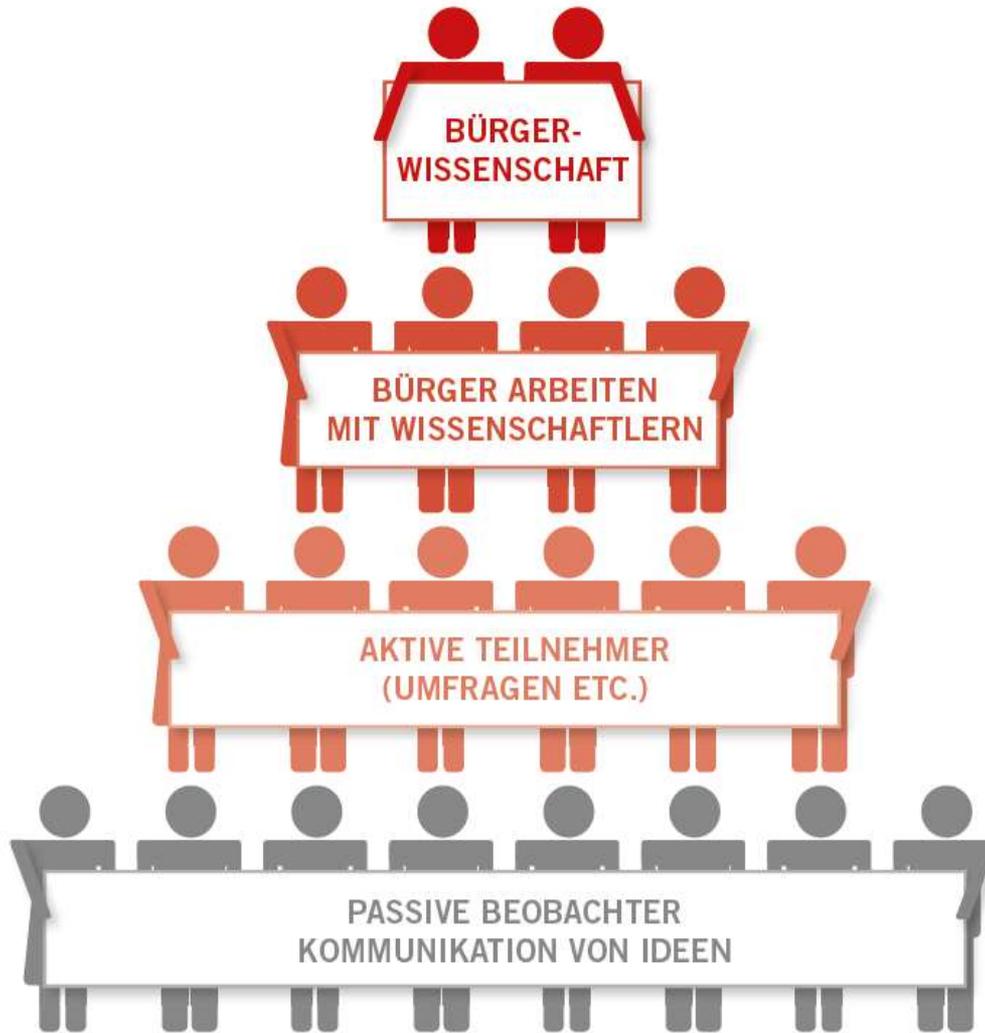
Themengebundene Förderung

1. Instrumente und Kompetenzen der Nachhaltigkeitsbewertung sowie Stärkung von Nachhaltigkeitsbewusstsein und -handeln

Die Nachhaltigkeitsbewertung von Prozessen, Produkten und Dienstleistungen ist eine große Herausforderung. Diese besteht darin, auf Basis von Indikatoren Entscheidungshilfen für die Bewertung von Nachhaltigkeit zu entwickeln und anzuwenden. Die Vermittlung von entsprechenden Kompetenzen und systemischen Zusammenhängen sowie die Förderung von Bewusstsein und Handeln im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung sind die Voraussetzung für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Dabei sollen auch Fragen zu leitenden Werten und ethischen Grundhaltungen berücksichtigt werden. Hierzu bedarf es der Entwicklung neuer Methoden und Instrumente der Kommunikation, des Lernens, des Dialogs und der Beteiligung, die insbesondere auch auf Kinder und Jugendliche zielen.

Förderfähig sind:

- Maßnahmen zur Identifikation und Entwicklung praxistauglicher Nachhaltigkeitsindikatoren;
- Entwicklung, Optimierung und Erforschung praxiserer Methoden und Konzepte der Nachhaltigkeitsbewertung;
- Maßnahmen zur Entwicklung und Stärkung von Nachhaltigkeitskompetenzen insbesondere bei Multiplikatorinnen und Multiplikatoren;
- neue Methoden und Ansätze zur Vermittlung systemischer Nachhaltigkeitszusammenhänge und -ziele insbesondere in Schulen, Hochschulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen;
- neue methodische Zugänge zur Entwicklung und Stärkung von Nachhaltigkeitsbewusstsein insbesondere bei Kindern und Jugendlichen;
- Entwicklung und Optimierung transformativer Methoden zur Stärkung von Nachhaltigkeitshandeln und Beteiligung (z. B. Citizen Science, Real-Labore)



Gastbeitrag

Mehr Bürger in die Wissenschaft

Bürgerwissenschaft (Citizen Science) muss heißen, dass Forscher und Laien auf Augenhöhe kooperieren. Das fordert Gert G. Wagner vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in einem Meinungsbeitrag für den Tagesspiegel.



Neue Aspekte einer alten Sache

Über den entbehrlichen Nimbus der Wissenschaft: Was ist Citizen Science?

Die Unterscheidung einer Sache von ihrer Bezeichnung ist elementar. Auch wenn wir nicht nur dort, wo sie als solche gekennzeichnet sind, sondern für wenige Jahrzehnte noch nicht gegeben. Wer...

taz.de POLITIK GESELLSCHAFT KULTUR SPORT BERLIN NORD WAHRHEIT

Bürgerwissen ist gefragt

Forschungs-Hiwis oder Partner?

Die erste Citizen-Science-Konferenz in Berlin beriet über Bürgerwissenschaft. Laienforscher nur als Hilfskräfte dienen sollen.



Avanti Dilettanti?

Forschung von Laien für Laien: Nach der Rede von A...

Vielleicht ist es ja nur Zufall, dass in der Stunde der Bürgerforscher (citizen scientists) die Wissenschaft um ihre Autonomie fürchtet. Vielleicht ist es aber auch eine bewusste Provokation oder doch eher eine allergische Reaktion gewesen. Manches deutet darauf hin. Fest steht: Günter Stock, Physiologe und Präsident der Akademie-Union sowie der Berlin-Brandenburgischen Akademie, hat mit seiner Festrede zum Leibniztag eine Debatte um die „Demokratisierung der Wissenschaft“ losgetreten, die nun die Bewegung der Reformen für eine „Bürgerwissenschaft“ oder „Bürgeruniversitäten“ erst richtig in Fahrt bringt.

Es waren nicht viele Sätze, die Stock dazu Ende Juni im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin gesagt hatte. Aber die wenigen haben den Anspruch der Gelehrten mehr als deutlich gemacht, sich gegen eine Verwischung der Grenzen zwischen Wissenschaft und Nichtwissenschaft zu wehren. „Diejenigen, die eine dort also, wo vor allem die Grundlagenforschung ihre Fördergelder in der Hauptsache bezieht: „Gesellschaftlich relevante Gruppen halten Einzug in den Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft, um dort – unter anderem im Rhythmus der Landtagswahlen – Forschungsziele zu definieren.“

Das war eine Steilvorlage für die betreffenden jungen wissenschaftspolitischen Initiativen wie die „Nachhaltige Wissenschaft“ oder die „Zivilgesellschaftliche Plattform Forschungswende“ und ihre Unentschieden, die nun genüsslich zum rhetorischen Gegenschlag ausholen. Die Akademiegesellschaft niemals demokratisch strukturiert gewesen, als Hochburgen einer kompletell und politisch gesteuerten Machtelite dargestellt, die nicht sehen will, was nicht erwünscht“, titelte die „taz“. Als ob der Pluralismus der Forschung in einem System mit mehr als einhundert Universi-

Medieninfo

34/2014

Bürger schaffen Wissen
Wie Citizen Science in Deutschland ausgebaut werden soll
Leibniz-Gemeinschaft wollen zusammen mit ihren universitären Partnern das Engagement von Ehrenamtlichen in der

Uwe Schneidewind Bürgeruniversität spiegelt den Dialogwunsch

Konzept der „Bürgerhochschule“ – ein Katalysator für eine starke Bürgerwissenschaft

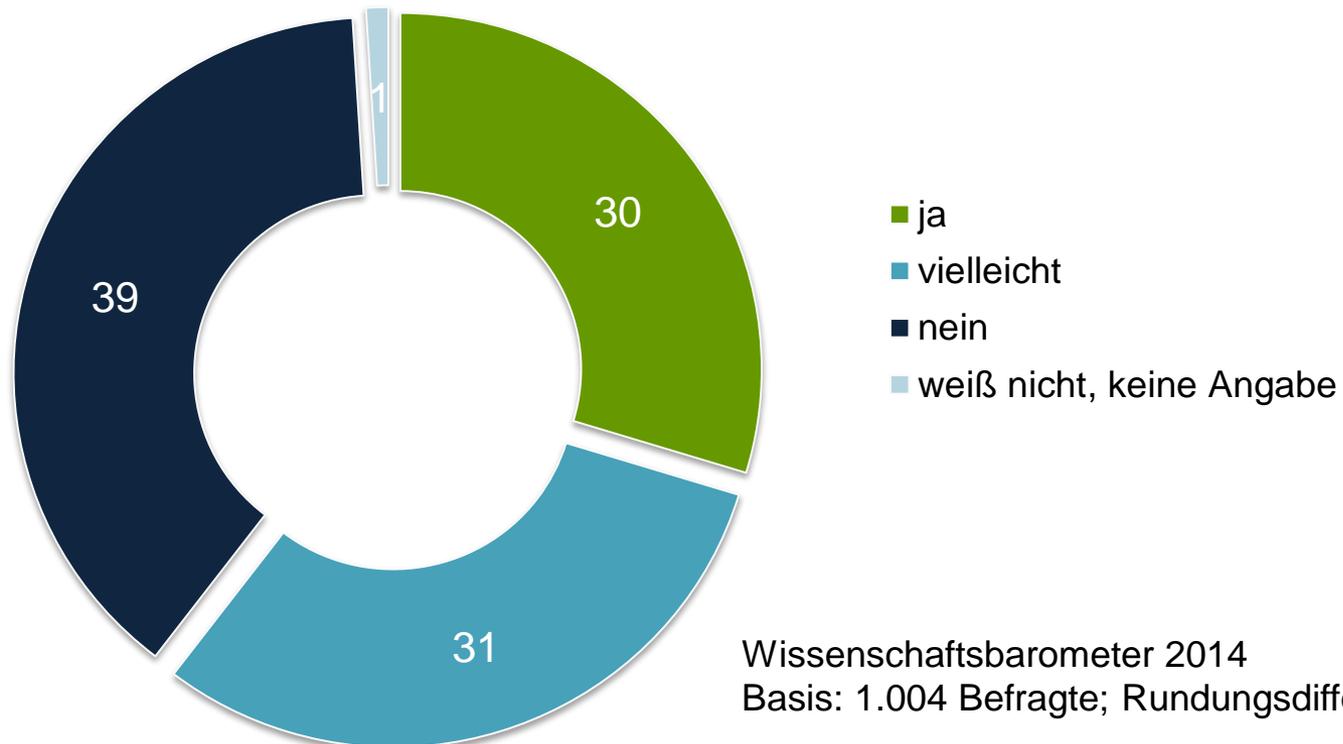
Die große Resonanz auf die Idee der Bürgerwissenschaft ist auch Ausdruck der Bedeutung der Hochschule in der Gesellschaft

Citizen Science Motivation



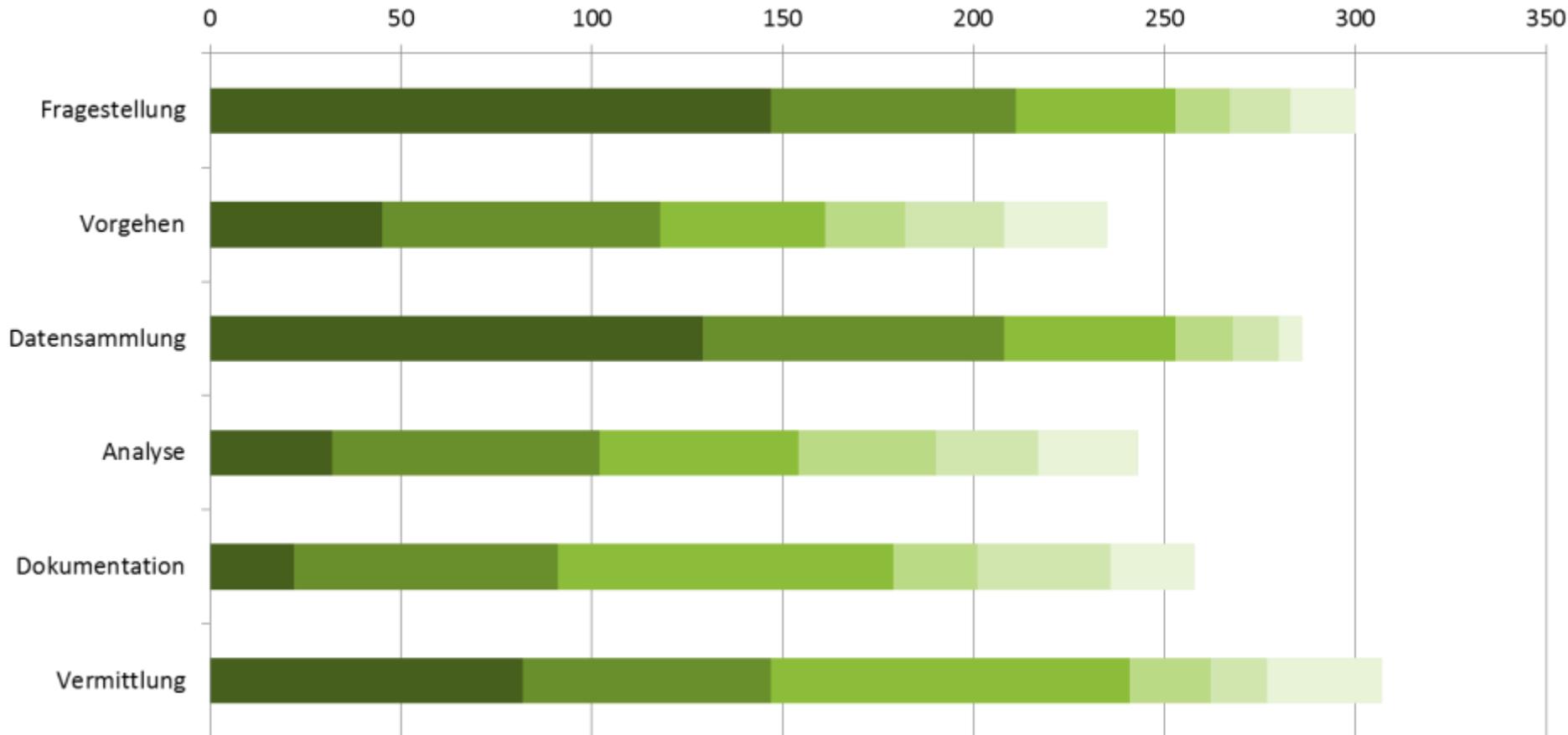
Citizen Science Motivation

Hätten Sie generell Interesse, einmal an einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt mitzuwirken?

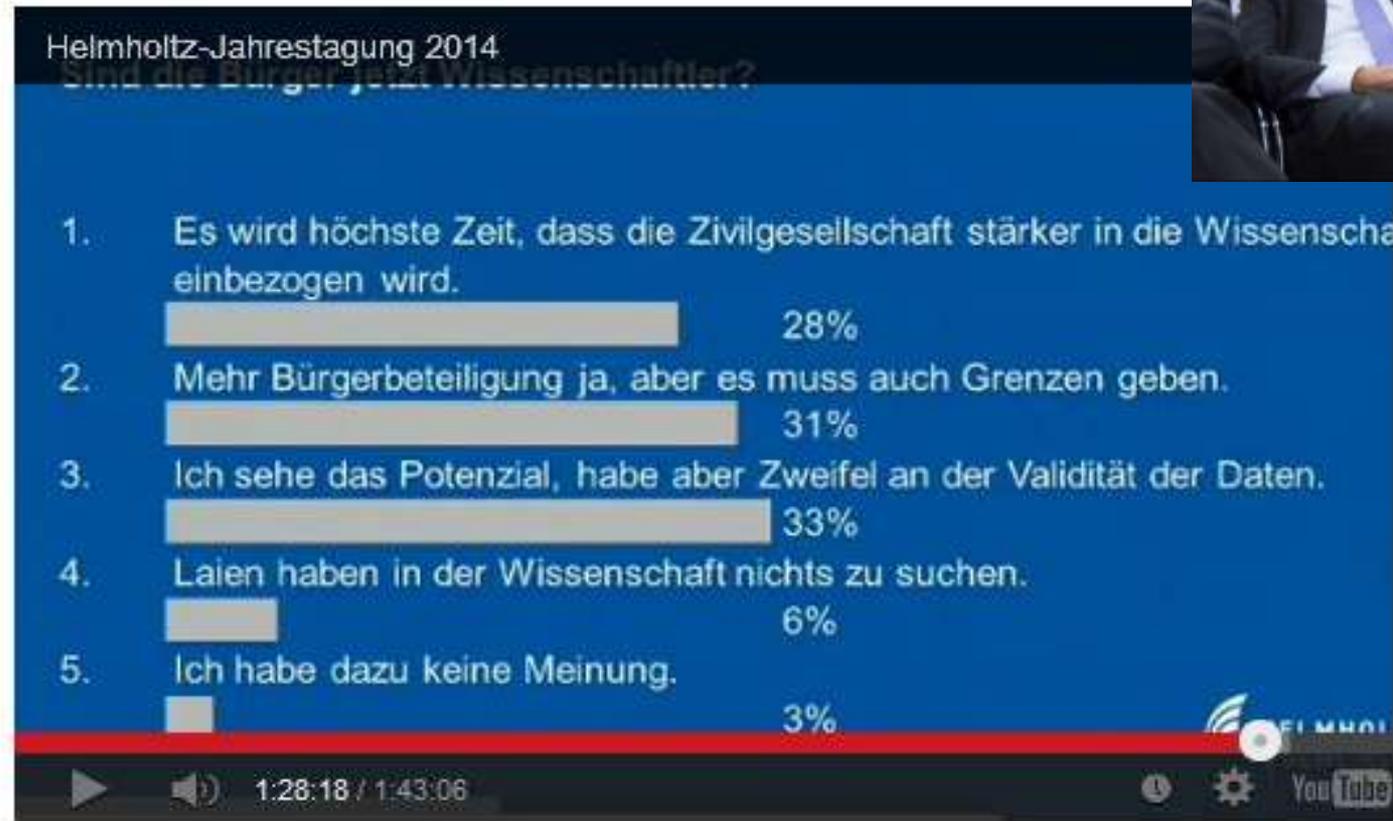


Wissenschaftsbarometer 2014
Basis: 1.004 Befragte; Rundungsdifferenzen möglich

Citizen Science Motivation



Citizen Science Motivation





BürGER schaffen WISSen – GEWISS

Bausteinprogramm zur Stärkung von Citizen Science Kapazitäten

- I. ‚Citizen Science‘ Plattform -
Strategie Findung & Konsultation
- II. Vernetzung & Austausch von Citizen Science Aktivitäten
(Dialogforum mit Workshop Serie)
- III. Wissenschaftliche Auswertung
(Bestands- und Bedarfs- Erfassung)
- IV. Citizen Science Ressourcen
(Leitfaden, Film, Training Workshops, Web Infos)



iDiv

Deutsches Zentrum für integrative
Biodiversitätsforschung (iDiv)
Halle-Jena-Leipzig



BBIB

Berlin-Brandenburgisches Institut
für Biodiversitätsforschung



HELMHOLTZ
ZENTRUM FÜR
UMWELTFORSCHUNG
UFZ



1784 1959

Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Bürger
schaffen
Wissen**



Die Citizen Science Plattform

museum für
naturkunde
berlin

Freie Universität



Berlin

wissenschaft • im dialog



Leibniz-Institut für Zoo-
und Wildtierforschung

IM FORSCHUNGSVERBUND BERLIN E.V.

Leibniz
Biodiversität



Leibniz-Institut für
Gewässerökologie und Binnenfischerei

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Think Tank / Dialogue Forum



Bürger zwischen Engagement und Wissenschaft (Osnabrück/ DBU; Januar 2015)

Citizen Science als

- etablierter Ansatz im **Naturschutz und Naturschutzforschung**
- spannende CS Projekte im **Kulturgüterschutz**
- mögliche Innovation für **Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)**



Kontakt | Login | Registrieren



Die Citizen Science Plattform

Citizen Science auf  

[Projekte entdecken](#) [Citizen Science](#) [Mitmachen](#)

Suche



GOV - Genealogisches Ortsverzeichnis
ortsunabhängig
Geschichte, Genealogie, Ortsverzeichnis, Familienforschung
Erschaffung einer zentralen Informationsquelle für Ortsinformationen
[Weiterlesen](#)



KLEKs
ortsunabhängig
Kulturlandschaft, Landschaftsgeschichte, Geodatenbank, Heimatforschung, Naturschutz
Das Kulturlandschafts-Wiki
[Weiterlesen](#)



Einstein@Home – Astrophysik für alle
ortsunabhängig
Astronomie, Verteiltes Rechnen, Smartphone, Gravitationswellen, App
Neutronensterne mit Heimcomputer und Smartphone entdecken
[Weiterlesen](#)



naturgucker.de
ortsunabhängig
Artbestimmung, Biodiversität, Fotografieren, bundesweit, beobachten
Naturgucken macht Spaß!
[Weiterlesen](#)



Insekten Sachsen
ortsunabhängig
Insekten, Artbestimmung, Biodiversität, Naturschutz, Sachsen



Animals + plants
ortsunabhängig
Tiere, Natur, Biodiversität, Artenvielfalt, App
Artenvielfalt für Dein



Mückenatlas
ortsunabhängig
Mücken, Insekten, invasiv, Fangen, Klima
Fangen, Frosten, Forschen!



artigo - Laien beschreiben Kunstwerke
ortsunabhängig
Social, Training, Kunst



GEWISS Auftakt- veranstaltung

Dialogforen Citizen Science in Leipzig
17./18.09.2014



Bürger schaffen WISSEN – Wissen schafft Bürger (GEWISS)
Bericht Nr. 3: Auftakt
Januar 2015

von
Anett Richter, Lisa Pettibone, Wiebke Reiberg, David Ziegler, Iris Kröger,
Karolin Tischer, Susanne Hecker, Katrin Vohland & Aletta Bonn

www.buergerschaffewissen.de




Virtuelle Bürger- wissenschaft –

Digitale Ansätze in Citizen Science
Projekten

Bürger schaffen WISSEN – Wissen schafft Bürger (GEWISS)
Bericht Nr. 2: Museum von Babel
Januar 2015

Vohland, Sascha Dickel, David Ziegler, Dominik Mahr

www.buergerschaffewissen.de

museum für
naturkunde
berlin





Citizen Science Think Tank

Konzeption einer
Citizen Science Strategie 2020
für Deutschland

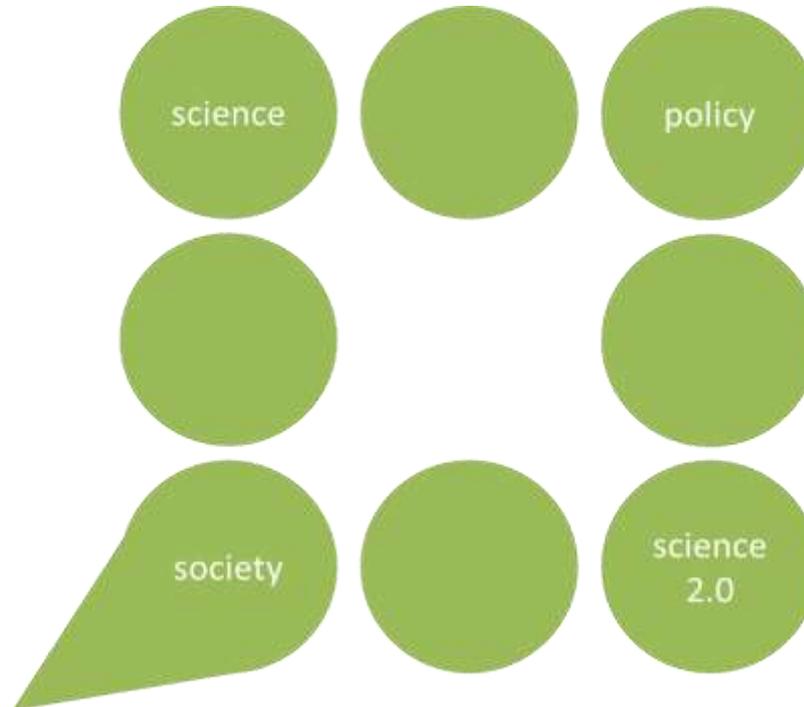
Bürger schaffen WISSEN – Wissen schafft Bürger (GEWISS)
Bericht Nr. 1: Think Tank
Dezember 2014

Herausgegeben von
Aletta Bonn, Katrin Vohland, Lisa Pettibone & Anett Richter

www.buergerschaffewissen.de



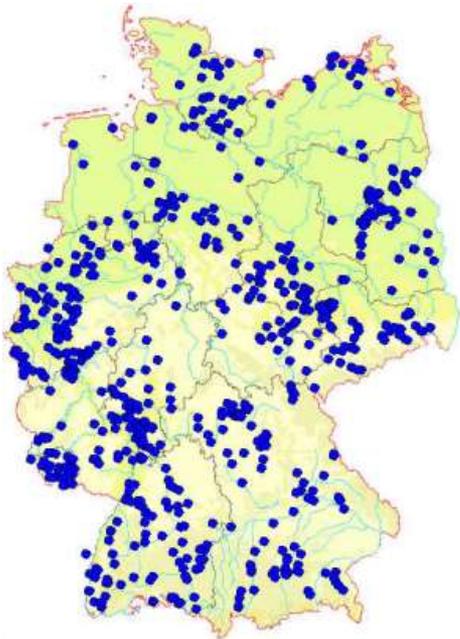
Rahmenpapier für eine Citizen Science Strategie 2020 für Deutschland (Green Paper)



Rahmenpapier basierend auf
Dialogforum mit > 400 Teilnehmer aus 80 Organisationen;
Workshops mit Leopoldina, ZBW, ZALF, ISOE, KIT, DBU, Europark etc

Vision

In 2020 Citizen Science ist ...



- ein integraler Bestandteil der Gesellschaft in Deutschland, wobei die **unterschiedlichen Formen der Beteiligung** von Kooperation bis hin zu aktivem Ko-Design und Ko-Produktion von Forschung in Wissenschaft und Gesellschaft geschätzt, honoriert und gelebt werden.
- ein in der Wissenschaft anerkannter, unterstützter und praktizierter Forschungsansatz, der **Innovationspotenzial durch Einbeziehung vielfältiger Wissenspools** und durch weitreichende Beteiligung an Forschungsprozessen freisetzt.

Vision

In 2020 Citizen Science ist ...



- ein weit verbreiteter Ansatz in allen Wissenschaftsbereichen, der es Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht **für sie relevante Fragestellungen zu erforschen** und mit institutioneller Wissenschaft zusammenzuarbeiten.
- ein glaubwürdiger Wissenschaftsansatz mit webbasierten Infrastrukturen, die als vertrauenswürdige und datenschutzkonforme Umgebungen Citizen Science Projekte unterstützen.
- ein **von der Politik geschätzter Prozess der Bürgerbeteiligung** zur Generierung der Wissensbasis, welcher gefördert und unterstützt wird.
- ein etablierter Ansatz, der einen **lebenslangen Bildungsprozess und -Zugewinn ermöglicht**, und auch für bildungsferne Randgruppen in Forschungsprozesse einbezieht.

Rahmenpapier für eine Citizen Science Strategie 2020 für Deutschland

Handlungsoptionen zur Stärkung von Citizen Science in Deutschland

- Anerkennungskultur für Citizen Science stärken
- Einbezug von Codesign und Koproduktion in wissenschaftliche Prozesse
- Vernetzung und Austausch fördern
- Qualität und Umgang mit Citizen Science-Daten verbessern
- Analoge und Digitale Infrastrukturen ausbauen und etablieren
- Rechtliche Rahmenbedingungen für Citizen Science Projekte klären
- Ausbau von Förderinstrumenten
- Fortbildungen für Citizen Science und Ehrenamtsmanagement
- Theorie und Verständnis der Wirksamkeit von Citizen Science stärken
- Synergien mit der Wissenschaftskommunikation ausbauen
- Citizen Science als Ansatz stärker in Bildungskonzepte integrieren

Rahmenpapier Konsultation



Umfrage
Mehrwert von
Citizen Science

Positionspapiere
Beurteilung, Bewertung und
Beschreibung von Potentialen
und Herausforderungen von CS

Organisationen
(mit/ohne Nennung)

Online Konsultation

Visionen, Definition, Einordnung in
Partizipationsdebatte,
Innovationspotential, CS in
Deutschland, Handlungsfelder

Einzelperson
(Gast/registrierter User)



Angelika Zahrnt (BUND)

"Ich unterstütze die Online-Konsultation zur Entwicklung einer Citizen Science Strategie, weil die jahrzehntelange wertvolle Arbeit der Bürgerwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen im Natur- und Umweltschutz einen großen Stellenwert in der Citizen Science Landschaft in Deutschland hat. Diesen Wert gilt es zu erhalten und auszubauen und in der Strategie zu berücksichtigen."

Herzlich Willkommen!

Bürgerinnen und Bürger in Deutschland wünschen sich mehr Beteiligung bei der Entwicklung und Umsetzung von Forschung und Wissenschaft. Gleichzeitig stehen hierzu nicht ausreichend Kapazitäten zur Verfügung. Zur Stärkung der Zusammenarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Bürgerinnen und Bürgern und der (Weiter) Entwicklung von Bürgerwissenschaften - auch häufig Citizen Science genannt- wird nun die **Citizen Science Strategie 2020 für Deutschland** entwickelt.

Medien- und Seitenbeobachtungen

Twitter (n=75) und Facebook (n=41) direkt über die Konsultationsseite

Bürger schaffen Wissen
21. September um 16:53
Eure Meinungen und Ideen zur Zukunft von Citizen Science sind gefragt! Das Green Paper zu der #CitizenScience-Strategie 2020 für Deutschland steht bis 19. Oktober zur Konsultation online. #Mitreden heißt mitgestalten!

Bürger schaffen Wissen
22. September um 16:24
Die Helmholtz-Gemeinschaft unterstützt die Citizen Science-Strategie, da in den Bürgerwissenschaften enormes Potenzial für die Wissenschaft und den Erkenntnisgewinn steckt. Das ist ein erheblicher Mehrwert für die Gesellschaft, vor allem auch mit Blick in die Zukunft. Beteiligen auch Sie sich an der Online-Konsultation und unterstützen Sie die Bürgerwissenschaften * Christin Liedtke (Kommunikation, Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren) <http://www.konsultation.buergerschaftenwissen.de/>

Manfred Ronzheimer hat einen Link geteilt.
23. September um 06:25

Hochschule Augsburg via **Bürger schaffen Wissen**
23. September um 13:23
Citizen Science Online-Konsultation KONSULTATION.BUERGERSCHAFFENWISSEN.DE

Forschungswende @ForschungsWende · 5. Okt.
Beteiligung gefragt: Konsultation #Citizen Science Strategie 2020 für #Deutschland noch bis 19.10. @WILABonn @RRRTools

WILA Bonn @WILABonn · 7. Okt.
Wie sollen #Citizenscience in Deutschland aussehen? Rahmenpapier kommentieren, noch bis 19.10: konsultation.buergerschaftenwissen.de @forschungswende

Bola Olatowo @Bolaowo · 22. Sep.
Interessant: Zusammenarbeit von Wissenschaftler*innen mit Bürger*innen für die Forschung

helmholtz_de @helmholtz_de
Jetzt bei der Online-Konsultation zur #CitizenScience mitmachen konsultation.buergerschaftenwissen.de (hk)

helmholtz_de @helmholtz_de · 23. Std.
Jetzt bei der Online-Konsultation zur #CitizenScience mitmachen konsultation.buergerschaftenwissen.de (hk)

Die Zukunft von #CitizenScience in Deutschland mitgestalten - Eure Ideen sind gefragt! Onlinekonsultation unter konsultation.buergerschaftenwissen.de

Nationale Kontaktstellen (NKS)

Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft

Aktuelles



Aktuelle Informationen zum Programm "Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft" in Horizont 2020, dem Rahmenprogramm Forschung und Innovation

Transdisciplinary
 Conferences
 Awards
 Journals
 Libraries
 td-info
 About td-net
 Sustainable Universities
www.td-net.org

phone: +41 31 306 83 68
 e-mail: td-net@td-net.org
 postal address | location

td-net
 Network for Transdisciplinary Research

2.10.2015: General Information

Einladung zur Konsultation des Rahmensepters der Citizen Science für Deutschland (Green Paper)

Online: bis 19. Oktober 2015. Postbroschüre: bis zum 9. November

Die Konsultation des Rahmensepters über die Stärkung und des Citizen Science Aktivitäten in Deutschland wird von der Bundesagentur für Bildung und Forschung (BMBWF) gefördert. Hierzu laden wir alle an Citizen Science in Deutschland ein, Maßnahmen zur Stärkung von Citizen Science in Deutschland zu bewerten, zu kommentieren und Vorschläge einzubringen. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit Postbroschüre bis zum 19. Oktober 2015 können Sie hier online Ihre Kommentare und Vorschläge einbringen. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit Postbroschüre bis zum 19. Oktober 2015 einzusenden.

netzpolitik.org
 bcc
 tf
 Transform Magazin
 energiegenuss.nrw
 UBA
 Umweltbundesamt
 BUND Berlin

Claus Apel, Stephan Schäfer, Marius Wessu und 7 anderen gefällt das.

Zitat
 21. September um 08:22
<http://www.konsultation.buergerschaftenwissen.de/>
 Bürgerinnen und Bürger in Deutschland wünschen sich mehr Beteiligung bei der Entwicklung und Umsetzung von Forschung und Wissenschaft. Gleichzeitig stehen hierzu nicht ausreichend Kapazitäten zur Verfügung. Zur Stärkung der Zusammenarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Bürgerinnen und Bürgern und die Entwicklung neuer Formen von Bürgerwissenschaften - auch häufig Citizen Science bezeichnet - entwickelt das Ko... Mehr anzeigen

Zitat
 21. September um 08:31
 Auch die Kreuzberger Bergmannstraße wird zur Begegnungszone! Am morgigen Dienstag startet die erste Phase der Bürgerbeteiligung mit dem Online-Dialog unter www.begegnungszonen.tierlin.de sowie einer Auftaktveranstaltung, 19h, Alte Zollgasse in Flughafen Tierparkhof

Online-Konsultation zu einer Citizen Science Strategie in Deutschland

Das GEWISS-Konsortium ruft zur Beteiligung an der Online-Konsultation des Rahmensepters der Citizen Science-Strategie für Deutschland ein. Einladungsfrist: bis 19. Oktober 2015.

Wissenschaft im Dialog

Die Citizen Science Plattform

Bürger schaffen Wissen
 Die Citizen Science Plattform

zusammenarbeit aufgezeigt hat", so bilanzierte er der schweizer-historische Sondergänger Jochen Weiss dem DGUF Newsletter gegenüber.

Tagungswebseite mit Programm:
http://www.sonderganger.net/veranstaltungen/sonderganger_2015
 Artikel: http://www.sonderganger.net/veranstaltungen/sonderganger_2015

7.2. Öffentliche Umfrage zu Citizen Science

Das laufende Projekt "GEWISS - Bürger schaffen Wissen" führt eine öffentliche "Konsultation" zum Thema Citizen Science durch, an der man sich nach bis 19.10. beteiligen kann. Warum die Archäologinnen? Weil hinter dem Begriff Konsultation weniger eine Meinungsumfrage steckt, sondern vielmehr die Möglichkeit, sich inhaltlich recht tiefgehend einzubringen. GEWISS plant die Veröffentlichung eines Rahmensepters / Leitfadens zum Thema Citizen Science. Dieses Rahmensepters soll als Wiki angelegt sein, das Autoren und Verweise kennt und allmählich wächst. Eine erste Gliederung existiert als Vorschlag, Texte und Textfragmente sind gesammelt, doch sie können verändert werden, und im offenen Baustadium kann man überhaupt grundlegend erste Texte einbringen. Umbezieht für andere die Arbeit machen? Ja, das auch, aber eben auch eine Chance der inhaltlichen Mitwirkung, die man als Archäologin möglicherweise nicht vernachlässigen sollte. Denn in der bahnbrechenden (Forschungs- und Förderungs-) Politik in Deutschland wird Citizen Science stark naturwissenschaftlich aufgesetzt und vor allem mit Crowdsourcing-Aktivitäten verbunden, Projekte also, bei denen Bürger die Wissenschaft in deren Fragestellungen und Zielen unterstützen. Wer daran mitwirken möchte, den Begriff inhaltlich zu erweitern, die Bürger noch enger zu integrieren, die Citizen Science-Community kooperativer zu integrieren, und auch zu zeigen, dass gerade die Archäologie traditionell nah am Thema Bürgerbeteiligung gearbeitet hat und arbeitet, kann die Konsultation dazu nutzen. Im Hintergrund von GEWISS steckt u. a. das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Man darf durchaus vermuten, dass das resultierende Rahmensepters u. a. künftig die Projektförderungen des BMBWF im Bereich Citizen Science beeinflusst.

Zur "Konsultation": <http://www.konsultation.buergerschaftenwissen.de/>
 Zum Projekt GEWISS: <http://www.buergerschaftenwissen.de/>

DGUF
 Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

02011-890
 An der...
 Tel: 02011-3470
 Fax: 02011-3470
 Email: dguf@dguf.de
 Web: www.dguf.de

VdA blog.de

Kommunikation | Fachpublikation | Netzwerke | Integration

Kommentieren Sie die Citizen Science Strategie der Bundesregierung:

Der VdA ist eingeladen worden, an der Konsultation zur Citizen Science Strategie der Bundesregierung teilzunehmen. Die Frist endet am 19.10.2015. Wegen der Vor- und Nachbereitung des 35. Deutschen Archäologentags stellen wir die Informationen für unsere Mitglieder erst jetzt ein - besser spät als nie. Wir bitten um Verständnis.

Die Citizen Science Strategie der Bundesregierung soll den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Wissenschaftlerinnen stärken. Im Archäologie gibt es eine lange Tradition des Dialogs und der Kooperation zwischen Archäologen und (nicht nur) historischen Kerneleuten. Die Mitglieder des VdA sind daher prädestiniert, sich an der Konsultation zu beteiligen. Die Aussagen der Papers können Sie hier kommentieren

<http://www.konsultation.buergerschaftenwissen.de/>

Bitte tragen Sie Ihre Kommentare bis zum 19.10.2015 ein.

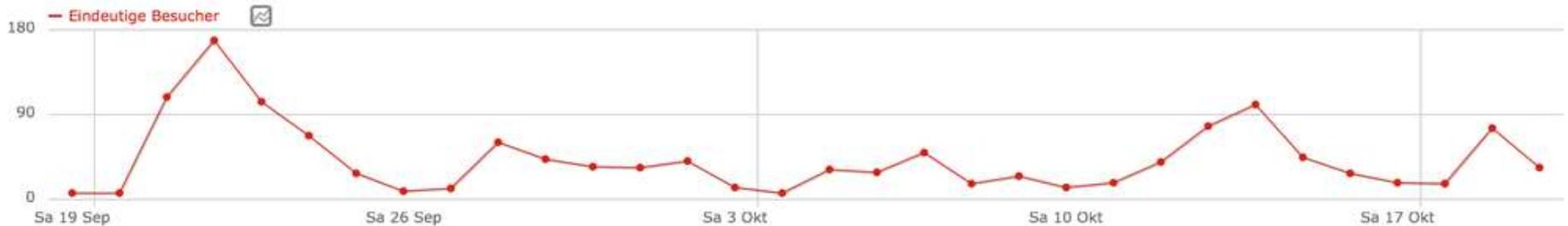
aktuelles

20. September 2015
Visiten für Citizen Science 2020

Wieder 12. Oktober 2015 gab es die Chance, die Visionen der Citizen Science Plattform in der Wohnung von Citizen Science in der Stadt Berlin zu diskutieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich an der Diskussion beteiligt und ihre Gedanken zu den Visionen der Citizen Science Plattform in der Wohnung von Citizen Science in der Stadt Berlin mitgebracht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich an der Diskussion beteiligt und ihre Gedanken zu den Visionen der Citizen Science Plattform in der Wohnung von Citizen Science in der Stadt Berlin mitgebracht.

zu stärken und die Entwicklung neuer Formen von Citizen Science in Deutschland sind eingeladen, Maßnahmen zu bewerten, zu kommentieren und Vorschläge einzubringen.

Steckbrief: Beteiligung



Statistik

Besuche: 1.908

Besucher: 1.175 (~ 600 Wiederkehrer)

Registrierte Teilnehmende: 105

Beiträge (Annotation+Umfrage): 396

Langer Aufenthalt auf den Seiten aufgehalten (5 min.),

Wiederkehrer noch länger (8 min.)

Durchschnittlich durch 4 Aktionen

(Seitenansichten, Downloads)

Häufiger Download von Dokumenten (222 x)

Mehrmalige Seitenansicht, Anruf der Moderatoren (UFZ Mitarbeiterinnen)

Überblick zu Annotations- und Kommentarintensitäten (Hot topics)

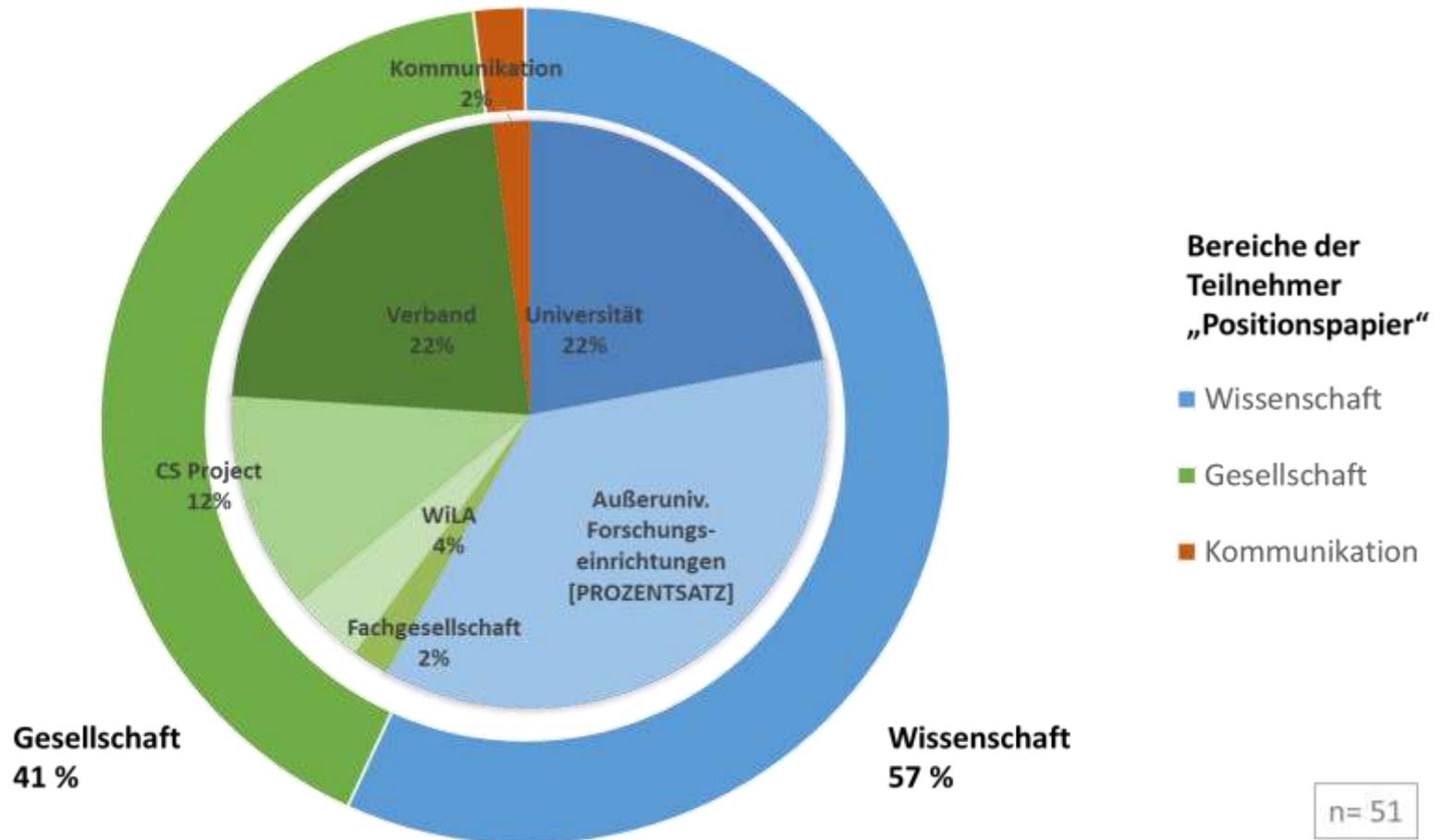
Theoretisch und Konzeptionelle Themenbereiche

- Definition Citizen Science
- Visionen für Citizen Science
- Innovationspotential von Citizen Science

Maßnahmenorientierte Themen

- Schaffung von Anerkennungskultur
 - Einbeziehung von CS in wissenschaftliche Prozesse
 - Ausbau von Synergien mit der Wissenschaftskommunikation
-

Beteiligung Einreichung Positionspapier



Was verstehen Bürgerinnen und Bürger unter Bürgerwissenschaften?

- "CS ist seit Jahrhunderten von Bedeutung für die Naturkunde gewesen. Es geht heute auch darum, Kooperation zwischen Fachleuten innerhalb und außerhalb der offiz. Forschungseinrichtungen zu erhalten.,"
 - „Wissenschaft ...(rückt)...wieder zurück in die Mitte der Gesellschaft"
 - "Forschung und Gesellschaft sich auseinander gelebt haben und die Krisen und Herausforderungen heute zeigen, dass wir völlig neue Wege gehen müssen,,
 - Forschung **für die Gesellschaft durch die Gesellschaft**
-

Transformation der Wissenschaft durch Citizen Science- Perspektive Wissenschaft

Ergebnisse Online Umfrage

„Warum ist Citizen Science wichtig für Sie?“

n= 42

Hauptaussage der Umfrage:

Citizen Science ist wichtig, weil es die Art und Weise (**WARUM, WIE, WAS und MIT WEM**) der Wissenschaft und Forschung verändern kann.

Veränderung in der Wissenschaft notwendig, weil...

„...weil uns unsere Zukunft alle etwas angeht und Innovation [...] in jedem Sinne nachhaltig clever sein sollte“

“...weil Bürger bei Mitwirkung Dinge kritischer (als Wissenschaftler) beurteilen“

„...weil die Wissenschaft nicht alles wissen kann und die Meinung der Bürger wichtig ist“

Wie kann/sollte Wissenschaft aussehen?

„...Laien selbst gesellschaftsrelevante Fragestellungen einbringen und bearbeiten können“

“... Wissenschaft (sollte) für jeden zugänglich sein...“

*„...Experten aus vielen gesellschaftlichen Bereichen (arbeiten) in wissenschaftlichen Projekten zusammen
...“*

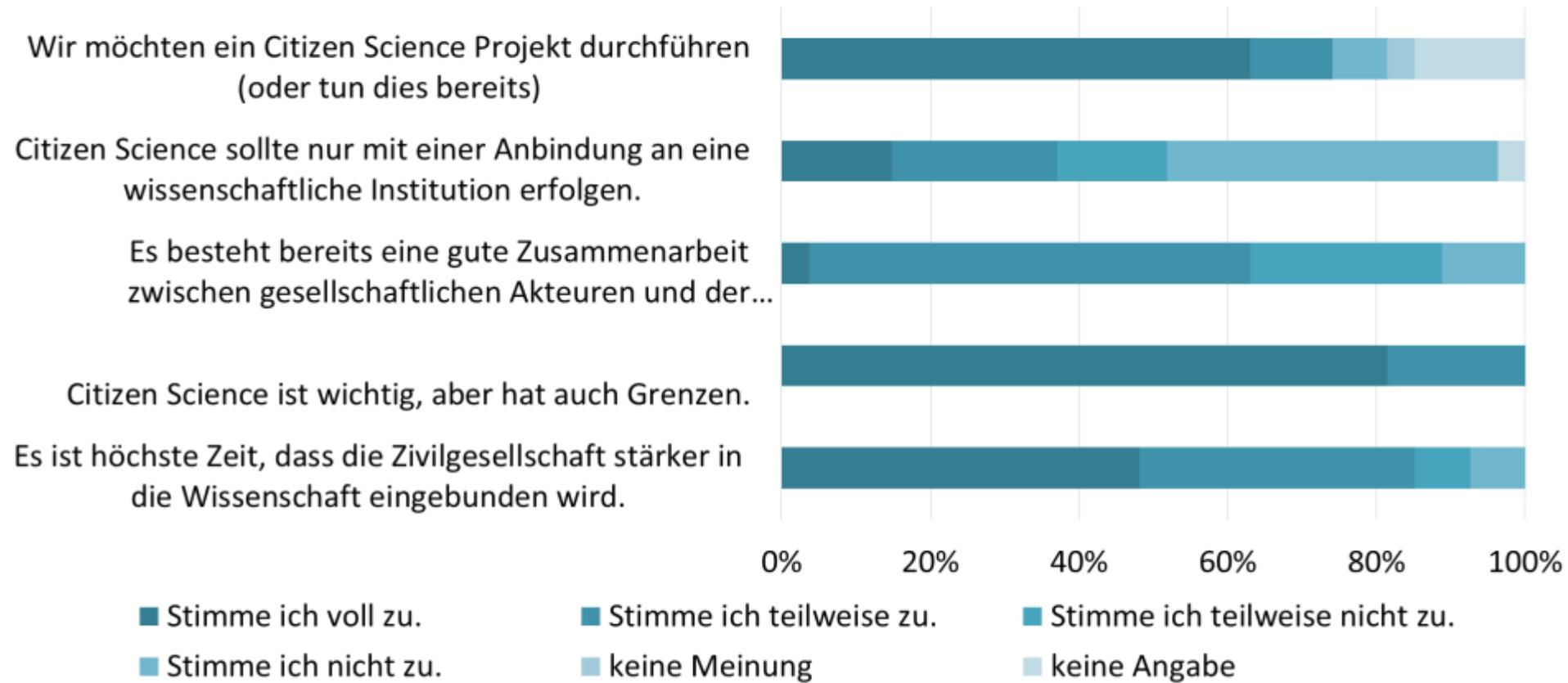
Wer ist an Wissenschaft & Forschung beteiligt?

„...die Öffentlichkeit ... aus der Position eines Zuschauers ... befreien und sie zu einem genuinen Wissensproduzenten ... machen,,

„...Bürgerinnen und Bürger...können erleben, wie sehr es Spaß macht, Wissen zu schaffen.“

Mehr CS Projekte für Wissenschaft, aber bitte auch Grenzen

Frage 1: Antworten aus der Wissenschaft (n=27)



Mehr CS Projekte für Gesellschaft und stärkere Einbindung in Wissenschaft

Frage 1: Antworten aus der Gesellschaft (n=16)



Citizen Science unterstützt, testet, erforscht und lebt...

- Veränderte Formen und Formate der Begegnung und Beteiligung
 - Erweiterung der akademischen Wissenschaft um die praktische Wissensgenerierung
 - Aufnehmen/ Ernstnehmen/ Bearbeiten von Forschungsfragen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft
 - Lernen und Bilden aller Beteiligten
-

Entwicklung der Citizen Science Strategie 2020 für Deutschland

Prozess getragen von der Vielfalt und Vielzahl an Akteursgruppen, die ein Interesse Citizen Science haben...

... unterstützt durch einen, für alle offenen, transparenten Konsultationsprozess

... Im Fokus stand bis jetzt die CS Community und alle an CS Interessierten



Weiterentwicklung zu White Paper und Aktionsplänen

Bürger
schaffen
Wissen



Die Citizen Science Plattform

Citizen Science auf



● Projekte entdecken ● Citizen Science ● Mitmachen ● Über uns

Forum Citizen Science

16. März 2016

Wir laden Sie herzlich ein zum Forum Citizen Science am Mittwoch den 16. März 2016! Die Citizen Science Strategie 2020 für Deutschland wird hier erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert.

mehr 

www.buergerschaffenwissen.de/



SUBSCRIBE NOW!



First ECSA Conference 2016

Citizen Science – Innovation in Open Science, Society and Policy

19-21 May 2016 | Berlin

www.ecsa2016.eu/

A group of four people, three women and one man, are gathered outdoors in a field. They are wearing outdoor jackets and are looking at a notebook held by one of the women. A small clear bottle is on the notebook. The man on the right is pointing towards the notebook. The background shows a field with some green plants and trees.

Vielen Dank!